

Inhalt

Magnus Schlette & Christian Tewes

Einleitung

Die Wirklichkeit der Wahrnehmung — 1

I Phänomenologie der Wahrnehmung

Lambert Wiesing

Die Wirklichkeit der Wahrnehmung: ein doppeltes Stilphänomen — 31

Thomas Fuchs

Polare Grundstrukturen der Wahrnehmung: Phänomenologie und Psychopathologie — 41

II Der Status des Begrifflichen in der Wahrnehmung

Jens Bonnemann

Die Intelligenz der Sinne. Zum Gestaltcharakter in der Ding- und Fremdwahrnehmung — 59

Christian Tewes

Begriffliche und nicht-begriffliche Wahrnehmungsgehalte. Eine verkörperungstheoretische Annäherung — 81

III Die symbolische Prägnanz der Wahrnehmung

Ralf Becker

Symbolische Artikulation des Wahrnehmungsfeldes — 109

Tullio Viola

Direkte Wahrnehmung und Kulturwandel. Ein pragmatistischer Ansatz — 121

IV Prägnanzbildung der Wahrnehmung durch Literatur

Uta Schaffers

„Stell dir vor, du würdest ohne Fell geboren, jeden Tag“. Selbst- und Weltwahrnehmung und die Suche nach geteilter Erfahrung in Clemens J. Setz’ Erzählung *Geteiltes Leid* — 137

Matthias Jung

Nature Writing als wahrnehmungsbezogene Artikulation — 159

V Prägnanzbildung von Wahrnehmung in Kunst und Religion

Magnus Schlette

Künstlerisches Handeln als Erkenntniskritik. Zur Wahrnehmungsphilosophie Konrad Fiedlers — 183

Gregor Etzelmüller

Die Einheit von Wahrnehmung und Bewegung und ihre Bedeutung für die Gotteserkenntnis — 211

VI Zur Onto- und Phylogene der Wahrnehmung

Stefanie Höhl, Markus Tünte, Trinh Nguyen

Von Herz zu Herz – Welche Rolle spielt Interozeption für soziale Kognition und Interaktionen in der frühen Entwicklung? — 237

Miriam Noël Hidle

Ein Löwe ist ein Löwe ist ein Löwe? Intersubjektivität und die Interpretation figürlicher Darstellungen aus der Altsteinzeit — 257

Autorinnen und Autoren — 277

Personenregister — 279

Sachregister — 281